

AKAD Institut für Weiterbildung

# Prozessmanager digitale Methoden w/m/d (AKAD)

Modulkatalog

## Inhaltsverzeichnis

Einführende Informationen.....	3
Management der digitalen Transformation in der Praxis I: Digitale Motivation .....	4
Management der digitalen Transformation in der Praxis II: Tools und Services.....	6
Prozessorganisation .....	8
Produkt- und Prozessmanagement .....	10
Klassisches und agiles Projektmanagement.....	12

## IFW10 Einführende Informationen

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Kompetenz
<b>Kompetenzziele</b>	Sie finden sich in Ihrem Lehrgang zurecht und kennen die Anforderungen an Assignments; Sie können die Möglichkeiten der wissenschaftlichen Recherche beschreiben und unterscheiden und sind in der Lage, korrekt zu zitieren (Methodenkompetenz).
<b>Inhalt</b>	<p>Herzlich Willkommen in Ihrer Weiterbildung an der AKAD University. In diesem Modul möchten wir Ihnen die wichtigsten organisatorischen Informationen zukommen lassen, so dass Sie Ihre Weiterbildung erfolgreich gestalten und abschließen können.</p> <p>Sie finden hier insbesondere Informationen zu Formalia, die es bei der Bearbeitung von Assignments zu beachten gilt.</p> <p>Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!</p>
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Modulbausteine</b>	<p>SQF232 Selbstmanagement</p> <p>SQF233 Ziel- und Zeitmanagement</p> <p>SQF234 Kreative Kompetenz</p> <p>SQF235 Zielsicher präsentieren</p> <p>SQL301 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</p> <p>SQLD303-VH Vorgaben für Assignments bei AKAD</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	
<b>Lernaufwand</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studienleiter</b>	Simone Eckerle

# DIT42 Management der digitalen Transformation in der Praxis I: Digitale Motivation

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensverbreiterung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Über Grundkenntnisse des Managements der digitalen Transformation in der Praxis verfügen und diese einordnen bzw. darlegen;</p> <p>die praktischen Herausforderungen der neuen Verantwortungs- und Arbeitsbereiche für Führungskräfte und Mitarbeiter einordnen und übertragen; Anforderungen an betriebliche Veränderungen und deren Umsetzung erkennen und lösen;</p> <p>grundlegende Ansätze des Innovationsmanagements kennen, anwenden und auf eigene praktische Herausforderungen übertragen; den Einsatz von Innovationsmethoden und Kreativitätstechniken gestaltend einsetzen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Praktische Grundlagen der digitalen Transformation</b></p> <p>Die Entwicklung der digitalen Transformation</p> <p>Digital Governance</p> <p>Künstliche Intelligenz (KI)</p> <p>Digitale Marktforschung</p> <p>Budgetplanung für die digitale Transformation</p> <p><b>Digitale Verantwortung und Know-how-Kultur</b></p> <p>Einstieg in die digitale Transformation</p> <p>Digitale Kompetenz der Führungskräfte</p> <p>Geschäftsmodelle</p> <p>Wandel zur digitalen Unternehmenskultur</p> <p>Digitale Know-how-Kultur</p> <p><b>New Work</b></p> <p>Definition und Entstehung von New Work</p> <p>Zentrale Begriffe aus der Welt von New Work</p> <p>Human Resources 2.0</p> <p>Digitale Unternehmenskultur</p> <p>Agile Führung</p> <p>Gestaltung des Arbeitsplatzes</p> <p><b>Innovationsmanagement</b></p> <p>Grundlagen des Innovationsmanagements</p> <p>Plattform Economy</p> <p>Open Innovation</p> <p>Business Model Canvas</p> <p>Innovationsmethoden</p> <p>Kreativitätstechniken</p> <p>Aufbau eines Innovationsprogramms</p>

## Connected Leadership

Einstieg in das Thema "Connected Leadership"

Connected vs. Non-connected Company

Connected Maps

Tools zum kollaborativen Arbeiten

Interne Kommunikation

Crowdsourcing

Crowdfunding

<b>Voraussetzungen</b>	–
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>Einführungsvideo</b> zum Studienbrief DIT421</p> <p><b>DIT421 Studienbrief</b> Praktische Grundlagen der digitalen Transformation mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>Einführungsvideo</b> zum Studienbrief DIT422</p> <p><b>DIT422 Studienbrief</b> Digitale Verantwortung und Know-how-Kultur mit <b>Onlineübungen</b></p> <p><b>Einführungsvideo</b> zum Studienbrief DIT423</p> <p><b>DIT423 Studienbrief</b> New Work mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>Einführungsvideo</b> zum Studienbrief DIT424</p> <p><b>DIT424 Studienbrief</b> Innovationsmanagement mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>Einführungsvideo</b> zum Studienbrief DIT425</p> <p><b>DIT425 Studienbrief</b> Connected Leadership mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>Onlinetutorium</b> (1 Stunde)</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Klausur (1 Stunde)
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studienleiter</b>	Daniel Markgraf

# DIT43 Management der digitalen Transformation in der Praxis II: Tools und Services

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensverbreiterung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Grundlegende Begriffe und Prozesse aus dem Onlinemarketing, dem Social-Media-Marketing, dem Personal Branding und dem digitalen Service kennen, einordnen und übertragen;</p> <p>Möglichkeiten der Digitalisierung von Prozessen im allgemeinen Geschäftsbetrieb erkennen und erklären;</p> <p>Grundlagen der Vernetzung und Automatisierung von Prozessen und Dingen kennen und wiedergeben. Grundlagen der digitalen Infrastruktur kennen und wiedergeben.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Online- und Social-Media-Marketing</b></p> <p>Online-Marketing Corporate Website Suchmaschinenmarketing E-Mail-Marketing Affiliate- Marketing Social- Media- Marketing Social Selling Die Strategie im Social-Media-Marketing Personal Branding und Influencer-Marketing</p> <p><b>Digitale Servicekultur und Produkte als Service</b></p> <p>Customer-Experience – Design als Service Der Kunde – Dialog und Bedürfnisse Kundenkontakt Customer-Relationship-Management (CRM)</p> <p><b>Prozesse im Digital Business</b></p> <p>Digital Business und Status quo Übersetzung von manuellen in digitale Prozesse Usability im Digital Business Optimierung von Prozessen Business-Process-Management-Systeme (BPM) Robotic Process Automation (RPA) Enterprise Resource Planning (ERP) Supply Chain Management Business Intelligence Controlling im Digital Business Blockchain</p> <p><b>Automatisierung</b></p> <p>Grundlagen der Automatisierung</p>

Internet der Dinge (IoT)  
 Automatisierungstechnik  
 Key Performance Indicator (KPI)  
 Mensch-Maschine-Kommunikation

### Digitale Infrastruktur

Serviceorientierte Architektur (SOA) – konkrete Aufgabenverwaltung  
 API-Management – organisierter Datenaustausch  
 Digital-Asset-Management – Organisation digitaler Dateien  
 Digital Security  
 Hardware für Unternehmen

<b>Voraussetzungen</b>	–
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>Einführungsvideo</b> zum Studienbrief DIT431  <b>DIT431 Studienbrief</b> Online- und Social-Media-Marketing mit <b>Onlineübung</b>  <b>Einführungsvideo</b> zum Studienbrief DIT432  <b>DIT432 Studienbrief</b> Digitale Servicekultur und Produkte als Service mit <b>Onlineübung</b>  <b>Einführungsvideo</b> zum Studienbrief DIT433  <b>DIT433 Studienbrief</b> Prozesse im Digital Business mit <b>Onlineübung</b>  <b>Einführungsvideo</b> zum Studienbrief DIT434  <b>DIT434 Studienbrief</b> Automatisierung mit <b>Onlineübung</b>  <b>Einführungsvideo</b> zum Studienbrief DIT435  <b>DIT435 Studienbrief</b> Digitale Infrastruktur mit <b>Onlineübung</b>  <b>Onlinetutorium</b> (1 Stunde)</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Klausur (2 Stunden)
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studienleiter</b>	Daniel Markgraf

## ORG61 Prozessorganisation

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensverbreiterung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Über erweitertes Wissen hinsichtlich Prozessorganisation sowie das Change Management verfügen;</p> <p>die (prozessorientierte) Umgestaltung von Organisationen untersuchen und analysieren;</p> <p>Beurteilung von Ursachen, Widerständen und Ansätzen des Change Managements ableiten;</p> <p>Techniken der organisatorischen Gestaltung aus Anwendersicht beschreiben;</p> <p>Vorschläge zur Optimierung der Aufbau- und Prozessorganisation entwickeln;</p> <p>Bedeutung der prozessorientierten Organisationsstruktur und aktueller prozessorientierter Organisationskonzepte begründen;</p> <p>Kriterien zur Beurteilung organisatorischer Strukturen und Prozesse anwenden;</p> <p>die Wertkette nach M. E. Porter bei der strategischen Geschäftsprozessanalyse einsetzen und durchführen;</p> <p>den Themenbereich Prozessorganisation und Change Management kritisch reflektieren.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation</b></p> <p>Grundlagen der Organisationslehre</p> <p>Die Aufbauorganisation (Gebildestruktur)</p> <p><b>Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken</b></p> <p>Die Prozessorganisation</p> <p>Change Management – Gestaltung des organisatorischen Wandels</p> <p>Techniken der organisatorischen Gestaltung</p> <p><b>Praktische Übungen</b></p> <p>Fallstudie ANAMINO zur Aufbauorganisation</p> <p>Fallstudie Sportseyes zur Prozessorganisation und zum Change Management</p> <p><b>Grundlagen des Prozessmanagements</b></p> <p>Prozessgedanke, Prozessorientierung</p> <p>Geschäftsprozesse</p> <p>Geschäftsprozessmanagement</p> <p>Strategisches Geschäftsprozessmanagement</p> <p>Controlling von Prozessen</p> <p>Geschäftsprozesse identifizieren und standardisieren</p>



**Voraussetzungen** Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre  
Grundlagenkenntnisse der Unternehmensführung

---

**Modulbausteine** **UFU501 Studienbrief** Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation mit **Onlineübung**  
**UFU502 Studienbrief** Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken mit **Onlineübung**  
**UFU503 Studienbrief** Praktische Übungen  
**ORG201 Studienbrief** Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements mit **Onlineübung**  
**Onlinetutorium** (1 Stunde)

---

**Kompetenznachweis** Klausur (2 Stunden)

---

**Lernaufwand** 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

---

**Sprache** Deutsch

---

**Studienleiter** Tobias Specker

---

# UFU66 Produkt- und Prozessmanagement

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensverbreiterung
<b>Kompetenzziele</b>	Das Instrument der Wertkette nach M. E. Porter bei der strategischen Geschäftsprozessanalyse einsetzen. Informationstechnische Aspekte der Prozessgestaltung beschreiben und situationsgerecht beurteilen. Instrumente zur Analyse und Beurteilung von Geschäftsprozessen erläutern und zielorientiert anwenden. Bei der Analyse und (prozessorientierten) Umgestaltung von Organisationen mitarbeiten, insbesondere beim Business Process Reengineering. Grundlagen, Ziele und Prozess des Produktmanagements verstehen und beschreiben. Den Prozess und die Organisation des Produktmanagements gestalten und auf einzelne Gestaltungsobjekte konkret anwenden.
<b>Inhalt</b>	<p><b>Grundlagen, Ziele und Prozess des Produktmanagements</b>          Entwicklungslinien des Produktmanagements          Ziele, Aufgaben und Funktionen des Produktmanagements          Prozess des Produktmanagements</p> <p><b>Organisation, Träger und Gestaltungsfelder des Produktmanagements</b>          Organisation und Trägerschaft des Produktmanagements          Gestaltungsfelder des Produktmanagements          Fallbeispiele zum Produktmanagement          Aktuelle Trends und Ausblick</p> <p><b>Modellierung und Dokumentation von Geschäftsprozessen</b>          Modelle, Modellierung          Prozessmodelle, Prozessmodellierung          Ist- und Sollmodellierung          Methode EPK          Methode BPMN          Vertikale Dimension der Prozessmodellierung</p> <p><b>Ausgewählte Problembereiche des Geschäftsprozessmanagements</b>          Reifegrade von Geschäftsprozessen          Referenzprozessmodelle          IT-Unterstützung der Prozessabwicklung          Vorgehensmodelle für die Einführung des GPM          Geschäftsprozessmanagement heute und morgen</p>

<b>Voraussetzungen</b>	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und Unternehmensführung
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>UFU607 Studienbrief</b> Grundlagen, Ziele und Prozess des Produktmanagements mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>UFU608 Studienbrief</b> Organisation, Träger und Gestaltungsfelder des Produktmanagements mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>ORG202 Studienbrief</b> Modellierung und Dokumentation von Geschäftsprozessen mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>ORG203 Studienbrief</b> Ausgewählte Problembereiche des Geschäftsprozessmanagements mit <b>Onlineübung</b></p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	150 Stunden, 6 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studienleiter</b>	Tobias Specker

## SQF42 Klassisches und agiles Projektmanagement

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Instrumentale Kompetenz
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Einsatzmöglichkeiten und Elemente der Projektorganisation kennen; wissen, wie Projekte initialisiert werden (Analyse des Projektumfeldes und der Stakeholder), und wie sich Ziele, Anforderungen und Erfolgsfaktoren definieren lassen; das Projekt strukturieren, den Aufwand schätzen und die Mittel planen können; Einblick in die Führungsaufgaben innerhalb von Projekten erhalten; Bedeutung von Kommunikation, Teamentwicklungsprozessen und Konfliktmanagement erkennen; begleitende Aufgaben wie Projektmarketing, Changemanagement, Konfigurationsmanagement, QM erläutern und einschätzen können; Erkennen und Überwinden von Widerständen. Agile Projektmanagement-Methoden kennen, ihre Vor- und Nachteile bewerten und ihre Einsatzmöglichkeiten erläutern können. (Fach- und Methodenkompetenz.)</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken</b>          Begriffe          Projektaufbau          Funktionen im Projekt          Managementtechniken</p> <p><b>Projekte initialisieren und planen</b>          Projekte initialisieren          Projekte planen</p> <p><b>Projekte abwickeln und abschließen</b>          Projekte leiten und steuern          Risikomanagement          Problemmanagement          Projektberichte          Projektabschluss          Projektsitzungen und Workshops</p> <p><b>Führen in Projekten und begleitende Aufgaben</b>          Die Projektführung          Das Projektteam          Kommunikation          Widerstand          Konflikte          Projektmarketing          Änderungs- und Konfigurationsmanagement          Qualität im Projekt          Lieferantenmanagement</p>

## Multiprojektmanagement

Multiprojektmanagement: Stellenwert und Standort  
 Multiprojektmanagement-Prozess  
 Multiprojektmanagement-Methoden  
 Multiprojektmanagement-Organisation  
 Multiprojektmanagement-Qualifikation  
 Implementierung des Multiprojektmanagements  
 Multiprojektmanagement-Organisation

## Historische Entwicklung der Vorgehensmodelle

Spezifikationsorientierte Entwicklung kompletter Systeme  
 Prototyporientierte Entwicklung kompletter Systeme  
 Spiralmodell für komplette Systeme  
 Agile, inkrementelle Softwareentwicklung  
 Fortschritte durch die verschiedenen Vorgehensmodelle  
 Auswahl eines Vorgehensmodells

## Das agile Rahmenwerk Scrum

Historie von Scrum  
 Charakteristika von Scrum  
 Übersicht über den Scrum-Prozess  
 Rollen in Scrum Teams  
 Projektumsetzung mit Scrum  
 Vor- und Nachteile von Scrum  
 Hybride Verwendung von Scrum  
 Unterschiede zwischen Scrum und Extreme Programming

## Die Change Management-Methode von Kanban

Historie von Kanban  
 Begriffswelt der Kanban-Methode  
 Vergleich von Kanban mit Scrum

<b>Voraussetzungen</b>	Keine.
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>SQF201 Studienbrief</b> Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken mit Onlineübungen</p> <p><b>SQF401 Studienbrief</b> Projekte initialisieren und planen mit Onlineübungen</p> <p><b>SQF402 Studienbrief</b> Projekte abwickeln und abschließen mit Onlineübungen</p> <p><b>SQF403 Studienbrief</b> Führen in Projekten und begleitende Aufgaben mit Onlineübungen</p> <p><b>SQF404 Studienbrief</b> Multiprojektmanagement</p> <p><b>E-Book</b> Goll/Hommel: Mit Scrum zum gewünschten System</p> <p><b>SQF405-BH Begleitheft</b> mit <b>Online-Übung</b></p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment

---

<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studienleiter</b>	Ulrich Kreutle

---